



News 09/07

FACTScience

System-Lösungen für - Forschung - Lehre - Administration

Bonn/Aachen 06.09.2007

FACT GmbH gewinnt IFQ-Ausschreibung zur Analyse von Promotionsbedingungen an deutschen Hochschulen und Karriereverläufen des wissenschaftlichen Nachwuchses

„ProFile“ heißt eines der zentralen Projekte des von der DFG gegründeten Instituts für Forschungs- und Qualitätssicherung (IFQ) aus Bonn. Die auf Online-Befragungen basierende Längsschnittstudie soll die unzureichende Datenlage zu Promotionsbedingungen in Deutschland beheben und die Determinanten für Karrierewege junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler identifizieren.

Die Entscheidung des IFQ unter Leitung von Professor Dr. Hornbostel zugunsten der FACT GmbH fiel neben der Sachexpertise u. a. aufgrund der „für das Gesamtvorhaben notwendigen Flexibilität, die für zukünftige Anpassungen der Systeme von entscheidender Bedeutung für uns ist“.

FACT konnte sich unter fünf weiteren Mitbewerbern durchsetzen und hat sich damit erneut als kompetenter Partner für web- und datenbankbasierte Lösungen im Hochschulbereich erwiesen.

Hintergrund

National wie international steht die Promotion im Umbruch. In der deutschen Hochschullandschaft ergänzen strukturierte Promotionsprogramme zunehmend die traditionellen Promotionsverfahren. Es gilt, diesen Wandel und seine Auswirkungen für Hochschule, Wirtschaft und Gesellschaft zu erfassen, Steuerungshebel für optimale Rahmenbedingungen zu orten und eine Standortbestimmung im internationalen Vergleich zu ermöglichen.

DFG-geförderte Projekte als Ausgangspunkt

Zunächst werden die Promovierenden in den DFG-geförderten Graduiertenkollegs und Sonderforschungsbereichen befragt, gefolgt von Graduiertenschulen. Für 2008 ist eine Erweiterung auf andere Promotionsformen vorgesehen.

Befragungswellen

Die Online-Fragebögen werden in drei sogenannten „Befragungswellen“ versandt – zu Beginn und zum Abschluss der Promotion sowie zwei bis vier Jahre danach, um auch die berufliche Karriereentwicklung einzubeziehen.

Sie beinhalten ein breites Fragenspektrum zu Rahmenbedingungen und Förderprogrammen wie Informationen zu Betreuungsverhältnis, Ausstattung, Lehrangebot, Finanzierung der Promotion, erstellte Publikationen; nach Abschluss der Promotion werden Daten zu Prüfungen, Abschlussnoten sowie retrospektive Bewertungen erhoben. Bei der dritten und letzten Befragungswelle stehen Fragen zu beruflichem Verbleib und Karriereentwicklung im Vordergrund. Zusätzlich werden in jährlichen Kurzbefragungen Graduiertenkollegs und Sonderforschungsbereiche durch die Promovierenden evaluiert und die Ergebnisse an diese zurückgespielt.

Eventsteuerung

Zentral für die Ansteuerung der Fragebögen ist die Entwicklung einer komplexen Eventsteuerung im Zusammenspiel von individuellem Status der Promovierenden und diversen Steuerungsvariablen der bereits existierenden Fördermonitor-Datenbank; diese enthält bereits alle wesentlichen Daten zu dem DFG-geförderten Sonderforschungsbereichen und Graduiertenkollegs – auch zu den dort Promovierenden. Hierbei werden kontextgebundene Fragesets über verschiedene programmspezifische Module implementiert und eventspezifisch angesteuert, wobei die Synchronisierung von Fördermonitor und ProFile sichergestellt werden muss. Gleichzeitig vereinfacht der modularisierte Aufbau auch das Change Management.

Webbasierte FACT-Datenbanklösung

Die Umsetzung der Längsschnittstudie erfolgt auf Basis der FACTScience Systemlösung. Eingesetzte Systemarchitektur und Prozesssteuerung decken die vielfältigen Ansprüche an Datenhaltung, Zielgruppensteuerung, Navigation durch die Online Fragebögen, Reminderverwaltung, Analyse- und Reportingtools ab. Zum Einsatz kommen dabei modernste Web-Applikationen (Ajax) hochverfügbare Datenbanksysteme (Oracle) und flexible Administrationswerkzeuge (Java Technologie). Besondere Aufmerksamkeit wird auf Plattformunabhängigkeit und Datensicherheit gelegt.

Incentives zur Motivation

Um Interesse und Motivation über den mehrjährigen Befragungszeitraum wach zu halten bietet das IFQ den teilnehmenden Promovierenden zwei interessante Incentives: Sie können zum einen ein „individuelles Profil“ anfordern, welches das eigene Antwortprofil in Vergleich zur Gesamtteilnehmergruppe setzt und zum anderen das Gesamtergebnis der Studie ordern. Auch an die teilnehmenden Einrichtungen ist gedacht; sie erhalten Ergebnis-Reports zur eigenen Standortbestimmung.

Nähere Informationen:

Marita Jansen
Marketing Manager
FACT GmbH
Theaterstr.13
D-52062 Aachen

marita.jansen@factscience.de
Tel: +49-241-900 89-0
Fax: +49-241-900 89-19

www.FactScience.de

Über das IFQ

Das Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung (IFQ) ist eine wissenschaftliche Einrichtung, die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) als "Hilfseinrichtung der Forschung" gefördert wird. Aufgabe des IFQ ist es, empirisch fundierte Aussagen über Ergebnisse und Erfolge der deutschen Forschung im nationalen und internationalen Vergleich zu treffen. Schwerpunkte der Arbeit bilden zunächst die Förderprogramme der DFG. In der Anfangsphase greift das IFQ auf den Informationsbestand der DFG zurück und wird diesen analysieren und erweitern. Das IFQ will mit seinen Untersuchungen dazu beitragen, die Auskunftsfähigkeit hinsichtlich der Ergebnisse der DFG-geförderten Forschung gegenüber der Wissenschaft und der allgemeinen Öffentlichkeit zu verbessern. Langfristig wird es sich auch mit der Qualität der deutschen Forschung insgesamt beschäftigen.

Über FACT

Die FACT GmbH wurde 1998 auf der Basis einer Public Private Partnership mit der Charité - Universitätsmedizin Berlin gegründet. Das Unternehmen hat sich auf Systemlösungen und Consulting für Universitäten spezialisiert und bietet mit der FACTScience Software ein integriertes Organisations-, Verwaltungs- und Reporting-Management. Neben der systemunterstützten Studienplanung gehören Leistungsevaluierung und leistungsorientierte Mittelvergabe zu den Kernkompetenzen. FACTScience kombiniert dabei in besonderer Weise eine dezentrale Erfassung von Leistungsdaten aus Forschung, Lehre und akademischer Selbstverwaltung mit einem zentralen und flexibel konfigurierbaren Konsolidierungs-, Evaluierungs- und Berechtigungsverfahren. Dies ermöglicht ein hohes Maß an Transparenz und Aktualität sowie aussagekräftiges Datenmaterial für ein differenziertes und praxisnahes Qualitätsmanagement und Controlling.